

# Urdorf

Kath. Pfarramt Hl. Bruder Klaus Urdorf, Im Baurenacker 28, 8902 Urdorf,  
Telefon 044 734 56 00, Fax 044 735 17 28, E-Mail sekretariat@kath-urdorf.ch  
www.kath-urdorf.ch, Wikipedia: Bruder Klaus (Urdorf)



Pfarradministrator:	Joseph Naduvilaparambil Tel. 079 175 93 52	Leitungsassistentin:	Tiziana Bosco
Mitarbeitender Priester:	Isaac Osei-Tutu	Sekretariat:	Rossana Basyurt-Tavano
Pastoraltheologin:	Séverine Piazza	Öffnungszeiten:	Mo/Di/Mi/Fr 9.00–11.00 Do 15.30–17.30
Katechese:	Beatrix Gross	Sakristan/Hauswart:	Nue Cena, Ferdinand Lazraj
Kirchenmusik:	Naoko Matsumoto, Katja Elsener		

## Gottesdienste

### PALMSONNTAG

#### Samstag, 1. April

18.30 Eucharistiefeier mit Weihe der Palmzweige.

#### Sonntag, 2. April

9.30 Palmprozession und Weihe der Palmzweige, anschl. Familiengottesdienst. Herzliche Einladung zum Chilekafi.

Opfer: Fastenaktion der Schweizer Katholiken

16.30 Eucharistiefeier im orient. Ritus

19.00 Rosenkranzgebet

#### Montag, 3. April

10.30 Chrisammesse im Dom zu Chur

#### Dienstag, 4. April – der Karwoche

8.00 Beichtgelegenheit mit Anmeldung

9.00 Eucharistiefeier

17.00 Versöhnungsfeier mit Erstkommunionkinder

#### Mittwoch, 5. April – der Karwoche

9.00 Eucharistie- und Versöhnungsfeier für alle

15.00 Jugendkreuzweg

#### Hoher Donnerstag, 6. April

17.00 Beichtgelegenheit mit Anmeldung

19.00 Eucharistiefeier zum Gedächtnis vom letzten Abendmahl

#### Karfreitag, 7. April

Feier vom Leiden und Sterben Christi

#### Fast- und Abstinenztag

10.00 Kinderkreuzweg

15.00 Karfreitagliturgie mit Johannes-Passion und Kreuzverehrung

17.00 Karfreitagliturgie im orient. Ritus

### OSTERN – HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DER HERRN

#### Karsamstag, 8. April

8.30–9.30 Anbetung am symbol. Grab

21.00 **Osternacht:** Weihe von Osterfeuer, Osterkerze, Taufwasser und Speisen. Anschl. Agape und Ostereier.

#### Ostersonntag, 9. April

9.30 Festgottesdienst

Opfer: für die Christen im Heiligen Land (6.–10.4.)

19.00 Rosenkranzgebet

#### Ostermontag, 10. April

9.30 Eucharistiefeier

#### Dienstag, 11. April – der Osteroktav

9.00 Eucharistiefeier

#### Mittwoch, 12. April – der Osteroktav

18.30 Rosenkranzgebet

19.00 Eucharistiefeier mit Katechese der Marianischen Frauen- und Müttergemeinschaft MFM

#### Donnerstag, 13. April – der Osteroktav

19.00 Eucharistiefeier

#### Freitag, 14. April – der Osteroktav

19.00 Eucharistiefeier, anschliessend Rosenkranzgebet

### KATECHESE UND VORSCHAU

#### Mittwoch, 5. April 2023, 17.00–18.00 Uhr

Kleiderausgabe Erstkommunion

#### Weisser Sonntag, 16. April 2023

Festgottesdienst Erstkommunion

#### Sonntag, 14. Mai 2023, 10.45 Uhr

Kirchgemeindeversammlung

### HEIMOSTERKERZE 2023

#### Christus ist das Alpha und das Omega

Bei ihm haben das Blühen und Verblühen Raum.



Jugend und Alter.

Geburt und Tod.

Licht und Dunkel.

Freud und Schmerz.

Gesundheit und

Krankheit.

Macht und Ohnmacht.

Verfügbares und

Unverfügbares.

Anfänge und

Bruchstückhaftes.

Unsere Anfänge und Bruchstückhaftes liegen in deinen Händen. Setze du sie fort.

Die an Lichtmess geweihte Heimosterkerze wird ab 1. April beim Bruder-Klaus-Glasfenster zu Fr. 10.– angeboten. Mit dem Kauf unterstützen Sie die Freien Katholischen Schulen in Zürich bei ihrem Einsatz, junge Menschen auf christlicher Grundlage zu begleiten.

### VERSTORBEN

#### 4. März 2023

Hans Stucki im Alter von 80 Jahren. Er wohnte an der Bahnhofstrasse 29a.

### WER IST DER OSTERHASE?

Der Hase wurde bereits in der Antike als christliches Symbol verwendet, die Legende vom eierbringenden Osterhasen etablierte sich in Europa jedoch erst im 19. Jahrhundert. Zu Ostern finden wir prägnante Symbole wie den besagten Hasen, Eier, Küken und das Lamm. Wo das als Kuchen gebackene Lamm leicht mit Ostern assoziiert werden kann – Christus, das Lamm Gottes, das die Sünden der Welt auf sich nimmt –, stellt die Verbindung zwischen einem Hasen und dem Auferstehungsereignis eine grössere Herausforderung dar. In der vorchristlichen Zeit galt der Hase als Sinnbild für Fruchtbarkeit und Auferstehung. Bei den Germanen war er zudem Bote der Fruchtbarkeitsgöttin Ostara, von der sich aller Wahrscheinlichkeit nach «Ostern» ableitet. Im Mittelalter erhielt der Hase eine andere Bedeutung: Er wurde als schwaches Wesen beschrieben, das sich bei Gefahr auf hohe Felsen begibt. Versucht er hinunterzulaufen, wird er wegen seiner kurzen Vorderbeine vom Feind erbeutet. Dieses Bildnis verwendete der heilige Basilius, um den Hasen als Vorbild für den Menschen zu nehmen. Wie der Hase sollen wir uns in den Felsen (Christus) retten und nicht hinabsteigen in das Unheil von weltlichen Interessen. Doch warum bringt der Hase (die Rolle als Bote ist ihm offenbar geblieben) ausgerechnet Eier? Beide Symbole beziehen sich selbstverständlich auf die Fruchtbarkeit, den natürlichen Neubeginn im Frühling, doch es gibt ebenso eine geistliche Auslegung: Das Ei hat eine harte, geschlossene Schale – so wie das Grab Christi – und daraus entspringt neues Leben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen frohe und gesegnete Ostern!

*Séverine Piazza, Theologin*

### «CHRISTUS IST AUFERSTANDEN!»

Mit diesem Ruf begrüsst Sie der Priester in der Osternacht. Das ist ein Wunder, das nur ein gläubiger Mensch begreifen kann. Darum bestätigt der Priester nochmal: «Er ist wirklich auferstanden!» Diese ist die Frohbotschaft des Osternacht-Evangeliums. Der auferstandene Christus führt uns über den Tod hinaus zum Leben, vom Dunkel zum Licht und vom Zweifel zum Vertrauen. Wer dieses Wunder glauben kann, kann daraus leben und einander grüssen: «Frohe Ostern!» Liebe Pfarreigemeinde, ich wünsche Ihnen **frohe Ostern** und lade Sie zum Mitfeiern der Karwoche und des Osterfestes ein. Möge das Licht der Osterkerze unser aller Leben zum Leuchten bringen und wir die Hoffnung nie verlieren. Euer Pfarradministrator

*Joseph Naduvilaparambil*